

Jahresbericht 2020

Das vergangene Kalenderjahr von Pro Velo Emmental war sehr spannend und abwechslungsreich.

Im Vorstand sind zurzeit Brigit StremLOW, Kurt Gygax und Klaus Bangerter. Daniel Strub wurde an der HV 2020 ebenfalls gewählt, er legte sein Amt aber im Frühling überraschend nieder.

Velofahrkurse waren vier geplant, infolge Corona konnte nur derjenige in Bätterkinden durchgeführt werden.

Erstmals seit vielen Jahren fand in Burgdorf ein Erwachsenenfahrkurs statt. Yasmine Kurtogullaris organisierte mit einem Team den Kurs und den dazugehörigen Kinderhütendienst. Dieses Angebot wurde früher „Migrantinnenfahrkurs“ genannt. Zwölf Frauen erlernten an mehreren Abenden den Umgang mit dem Velo.

Am Parking Day haben wir in der Bahnhofstrasse von Burgdorf einen Parkplatz in ein Velo-Infostand umgewandelt. Veloketten schmieren, Pneu pumpen, Preise gewinnen... „Das het gfägt“ und war gute Werbung für den Verein.

„Critical Mass“ (CM): die Velobewegung findet ab September 2020 auch in Burgdorf statt. Immer am letzten Freitag im Monat treffen sich Velobegeisterte um 18.30 Uhr bei der Velostation Burgdorf zu einer lustvollen Tour durch die Stadt.

Am Ferienpass in Burgdorf und Langnau boten wir in Zusammenarbeit mit Intact ein Veloreparaturkurs an.

Die Vereinsausfahrt führte uns in diesem Jahr in den Oberaargau zu den Findlingen im Steinhof und an den Burgäschisee. Mitglieder von PV Amriswil radelten mit, und bestaunten vorgängig die Veloinfrastruktur in Burgdorf. Danke Ernst fürs Organisieren.

Insgesamt fanden acht Vorstandssitzungen statt. Dazu kamen Sitzungen mit dem Vorstand Pro Velo Kanton Bern, Delegiertenversammlungen und Sitzungen mit der Fachstelle Langsamverkehr. Die Treffen mit der Stadt Burgdorf fielen 2020 aus.

Die Betonmischer und Strassenbauteams leisten Überstunden im Emmental. Entsprechend sind viele Baugesuche mit Auswirkung auf den Langsamverkehr veröffentlicht worden. Bei zahlreichen Projekten haben wir Einsprachen, Mitwirkungen oder Stellungnahmen verfasst. Das Projekt „Emmentalwärts“, mit der Sanierung der Ortsdurchfahrten Burgdorf-Oberburg-Hasle hat uns stark gefordert. Im erweiterten Vorstand besuchten wir die Ausstellung, diskutierten Details und suchten nach Schwachstellen. Daraus ist eine umfassende Einsprache entstanden. Wir hoffen, dass möglichst viele der Verbesserungsmöglichkeiten umgesetzt werden.

Per 1. August fand der Wechsel auf der Geschäftsstelle statt. Nicole Wirth betreut neu die Administration von Pro Velo Emmental mit einem 10% Pensum. Franziska Schwab arbeitete 5 Jahre für Pro Velo.

Corona hat auch aufs Velofahren starke Auswirkungen. Einerseits hat sich das Rad als krisenresistent hervorgehoben. Veloverkäufer haben viel zu tun, und für Neuvelos gibt es ungewohnte Wartezeiten.

Leider wurden die Slow-ups, und viele andere Veloveranstaltungen abgesagt.

PVE in Zahlen:

Das Geschäftsjahr schliesst mit einem Verlust von:	Fr. 906.-
Das Vereinsvermögen per 31.12.2020 beträgt:	Fr. 20'846.-
Anzahl Mitglieder per 31.12.2020:	341

Motiviert sind wir ins 2021 gestartet und hoffen, auch dieses Jahr einen Beitrag zur Veloförderung leisten zu können. Dank den Mitgliederbeiträgen können wir sowohl im Emmental, im Kanton Bern und auch auf Nationaler Ebene das Velofahren fördern. Speziell auf Nationaler Ebene war 2020 ein wichtiges Jahr. Das neue Velogesetz ist in Bearbeitung und wird hoffentlich bald seine Wirkung entfalten.

Mir bleibt der Sommer/ Herbst 2020 als warm, sonnig und ideal fürs Velofahren in Erinnerung. Ich hoffe, dass auch dieses Jahr viele spannende, lustige und vergnügte Velofahrten auf uns warten.

März 2021
Klaus Bangerter